

Inkontinenz

Bewährte homöopathische Arzneien bei Beckenbodenproblemen

Causticum

(Hahnemanns spezielle Marmorkalk-Kalium-Verbindung):

Blasenschwäche bei Husten oder Niesen, unter jeder Belastung. Häufiger Harndrang, unbemerkter Harnabgang. Fröstelige Frau, Verschlechterung der Nase und Zugluft. Tiefsinnig, großes Mitgefühl, kann keine Ungerechtigkeit ertragen. Häufig auch Warzen an den Händen, insbesondere in der Nähe der Fingernägel.

Lilium tigrinum (Tigerlilie):

Gebärmutterabsenkung. Empfindung von Harnabdrängen, als würden alle Organe aus der Scheide herausfallen, schlimmer vor der Menstruationsblutung. Starke Menstruationsblutungen. Prämenstruelles Syndrom mit großer Reizbarkeit und Zorn.

Murex purpurea (Purpurschnecke):

Gebärmutterabsenkung oder sogar –vorfall, deshalb abwärtsdrängende Empfindung im Becken. Große Empfindlichkeit der Genitalien, Schmerzen im Unterbauch, die sich aufwärts Richtung Brustkorb ausbreiten.

Natrium muriaticum (Kochsalz):

Gebärmutterabsenkung oder sogar –vorfall. Oft chronischer Ausfluss, dabei vaginale Trockenheit. Die betroffene Frau leidet oftmals auch unter Kopfschmerzen und ist sehr sonnenempfindlich. Beschwerden verschlechtert durch Sonne. Häufig im Hintergrund großer Kummer oder enttäuschte Liebe. Sehr verschlossener Typ.

Pulstilla (Küchenschelle):

Unwillkürlicher Harnabgang, insbesondere in der Schwangerschaft. Hitzig, heiße Füße. Verträgt keine Hitze, Enge und Ohnmacht in geschlossenen Räumen, muss an die frische Luft. Kopfschmerzen, schlimmer im Klimakterium, schlimmer durch Hitze. Rote Wangen, errötet leicht. Hitzewallungen zum Gesicht hin. Sanft, schüchtern, weich leicht, Stimmung sehr wechselhaft.

Sepia (Tinte des Tintenfischs):

Harninkontinenz unter Stressbedingungen, schlimmer durch Husten, Lachen oder Niesen. Häufig und plötzlicher Harndrang. Gebärmutterabsenkung. Gefühl von Herabdrängen, als würden die Organe aus ihr herausfallen. Viele hormonelle Beschwerden, oft ausgeprägtes prämenstruelles Syndrom mit viel Reizbarkeit. Sehr fröstelig, markante Besserung durch Bewegung („Die typische Marathonläuferin“). Vor Erschöpfung gereizt und gleichgültig gegenüber ihren Kindern und ihrer Familie.

Silicea (Kieselsäure):

Kann zur Stärkung der Bindegewebes und damit der Beckenbodenfunktion ebenfalls eingenommen werden.

Quelle:
Buch *Homöopathie ganz weiblich* vom Verlag Haug
geschrieben von Dr.med. Anja Maria Engelsing.

Die Muskulatur
des Beckenbodens kann man trainieren
und natürliche Mittel unterstützen
den Aufbau eines starken Beckenbodens.